



PRESSEMITTEILUNG

Statistik der untergebrachten wohnungslosen Personen

BAG Wohnungslosenhilfe: Wichtiger Schritt auf dem Weg zur Erfassung des gesamten Ausmaßes der Wohnungslosigkeit in Deutschland.

Berlin, 14.07.2022. Die Statistik des Statistischen Bundesamtes weist für den 31.01.2022 178.000 institutionell untergebrachte wohnungslose Personen aus.

Werena Rosenke, Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG W):

„Die BAG W begrüßt ausdrücklich, dass nun erstmals eine bundesweit einheitlich erhobene Zahl der wohnungslosen untergebrachten Menschen vorliegt. Dies ist ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Die BAG W fordert seit Jahrzehnten eine Statistik zur Wohnungslosigkeit in Deutschland.

Die heute veröffentlichten Zahlen bilden allerdings die Wohnungslosigkeit in Deutschland nur teilweise ab. Die Bundesstatistik erfasst nur die institutionell untergebrachten wohnungslosen Personen. Damit konzentriert sich das Statistische Bundesamt auf die am besten zu erfassenden Menschen, nämlich jene, die in kommunalen oder freiverbandlichen Einrichtungen in der Nacht vom 31.01. zum 01.02. unterkommen. Auch wenn dieser Schritt aus statistischer Sicht nachvollziehbar ist, schließt damit die Statistik wichtige Gruppen wohnungsloser Menschen aus, die aber bei der Einschätzung des Gesamtausmaßes der Wohnungslosigkeit nicht vergessen werden dürfen: Nicht gezählt wurden Menschen, die ganz ohne Unterkunft auf der Straße, auf Dachböden, in Kellern oder in sonstigen Provisorien leben. Ebenfalls nicht mit der aktuellen Stichtagserhebung erfasst wurden die wohnungslosen Personen, die ohne eigene Wohnung vorübergehend bei Freunden und Bekannten oder bei der Familie unterkommen.

Auch bei der Teilgruppe der wohnungslosen untergebrachten Geflüchteten ist eine Untererfassung nicht auszuschließen. Die Bundesstatistik berücksichtigt diesen Personenkreis nur, wenn wohnungslose anerkannte Geflüchtete im kommunalen oder freiverbandlichen Wohnungslosenhilfesystem untergebracht sind. Eine hohe, aber nicht genau quantifizierbare Anzahl bleibt aber trotz einer Anerkennung in der Flüchtlingsunterkunft. Diese sog. „Fehlbeleger“ oder „Statuswechsler“ werden nicht in die Bundesstatistik einbezogen.“

Auch aus diesen Gründen ist die heute vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Zahl nicht mit den Schätzungen der BAG W zur Zahl der Wohnungslosen in Deutschland zu vergleichen. Die BAG W schätzt die Zahl der Wohnungslosen regelmäßig und gibt eine Jahresgesamtzahl heraus. Seit der Schätzung für das Jahr 2018 veröffentlicht die BAG W allerdings auch eine Stichtagszahl. Eine Hochrechnung des Trends der Schätzungen der BAG W von 2018 bis 2020 mit den Daten der Bundesstatistik 2022 würde für das Jahr 2022 eine Stichtagszahl von mindestens ca. 233.000 wohnungslosen Personen ergeben. Diese Zahl inkludiert die „verdeckt“ bei Freunden, Bekannten und Familien lebenden Menschen und diejenigen, die ganz ohne Unterkunft auf der Straße und in sonstigen Provisorien leben.

Nach diesen Daten ergäbe sich eine Untererfassung von mindestens 55.000 wohnungslosen Personen.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Werena Rosenke, GF BAG W: werenarosenke@bagw.de, 030-24844537-11, 0151-16700303